

# Unverhofft kommt oft

## Penguin x Reader

Von LunaSuzuya

### Kapitel 1: Goldener Käfig

Du warst nun schon einige Zeit auf der Death. Anfangs wolltest du dich überhaupt nicht den Heart -Piraten anschließen - wozu denn auch ? Du hattest an für sich ein recht schönes Leben.

Allerdings hattest du die Rechnung ohne Bepo den Eisbären gemacht ! Aus irgendeinem Grund wollte er auf Biegen und Brechen das du der Crew von Trafalgar Law beitretest.

Law passte das überhaupt nicht denn er konnte dich absolut nicht leiden - weshalb auch immer.

Bepo ging schon förmlich auf die Knie und nach etlichen Bettel versuchen gab sich Law geschlagen.

Seit diesem Ereignis sind schon zwei Wochen vergangen und du fühltest dich wie in einem Goldenen Vogelkäfig.

Warum ? Weil Law dir so einige Vorschriften machte.

Du durftest nie länger als 10 Minuten duschen - und es musste immer jemand vor der Tür Wache stehen damit keiner hereinplatzt.

Für die Verpflegung der Mannschaft warst du ebenfalls zuständig . Egal ob Frühstück , Mittag oder Abendessen - du hattest dafür zu Sorgen dass das Essen auf dem Tisch steht.

Und die zwei Goldenen Regeln wurden dir Tag für Tag von Law gepredigt : „ Halte dich ja von meinen Männern fern und verdrehe ihnen nicht den Kopf! Zudem ist mein U - Boot kein Horizontales Gewerbe !" maulte er jeden Tag.

Die zweite Golden Rule lautete „ Zieh dich nicht freizügig an!"

Plötzlich wurdest du aus deinen Gedanken gerissen als es an deiner Zimmertür klopfte. Law kam hereingeplatzt ohne auf eine Antwort von dir zu warten: „ Hey (D/N) ! Lieg nicht so faul hier rum und hilf gefälligst Penguin beim putzen! Er erwartet dich bereits im Flur!"

Baaaaam. Er ließ die Tür zu knallen und du machtest dich auf den Weg.

„ Wer ist Penguin?" sprachst du leise zu dir während du den Gang entlang geglitten bist.

„ Ich bin Penguin! Freut mich dich endlich mal kennen zu lernen!" sprach jemand

hinter dir.

Du bist zu tote erschrocken und hattest dich sofort umgedreht. Vor dir stand ein großer junger Mann mit einer Mütze auf der Penguin stand. Seine Augen konntest du anfangs nicht sehen aber aus irgendeinem Grund fandest du ihn sehr interessant. Du hast deinen Kopf schnell geschüttelt um diese Gedanken loszuwerden denn schließlich kanntest du ihn ja gar nicht. Da du dich ja von Law's Männern fern halten sollst musstest du immer alleine in deinem Zimmer essen und die Zeit tot schlagen.

Ihr habt gemeinsam alles gereinigt was zu reinigen war und habt euch dabei prächtig amüsiert. Du hast sofort gemerkt das ihr auf einer Wellenlänge seid - und das blieb dem Captain nicht verborgen.

„ Ich wusste gar nicht das putzen soviel Spaß machen kann! (D/N) ! Los - bereite das Abendessen zu!" fauchte der schwarzhaarige Chirurg des Todes dich an.

Du verdrehst die Augen und machtest dich auf den Weg und Penguin lief dir hinterher.

„ Du bleibst schön hier Freundchen!" Law packte Penguin hinten an seinem Kraken und hielt ihn davon ab dir zu folgen.

„ Law komm schon. Du kannst sie nicht ewig einsperren. Zudem würde ich ihr auch gerne beim kochen mal zusehen." entgegnete er ihm.

Law ließ von Penguin ab und ihr machtet euch auf zur Küche.

Es war ein toller Abend denn du durftest sogar mit den anderen gemeinsam Essen. Penguin begleitete dich noch auf dein Zimmer und verabschiedete sich von dir : „Bis morgen (D/N)!"

Er ließ dich alleine zurück in deinem Zimmer. Du hattest den Tag Revue passieren lassen und bist zu einer Erkenntnis gekommen die dir gar nicht so gefiel denn du hattest dich Hals über Kopf in den großen und Charmanten Mann verliebt.

Doch dass das noch zu einem sehr großen Problem werden wird war dir bis dato noch nicht bewusst ...